

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen / SPD-Fraktion

28.01.2021

An: Bürgermeister Lars König

ggf. Nummer
07/V17

Antrag gemäß

§ 8 Geschäftsordnung (selbständiger Antrag)

Vorschlag zur Tagesordnung
(§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung)

zur **Beratung im: ASUK**

Anfrage (§ 10 Geschäftsordnung)
zur Stellungnahme

nachrichtlich

Bürgermeister

Ausschußvorsitzende

SPD-Fraktion

CDU-Fraktion

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Fraktion WBG

FDP-Fraktion

Fraktion Bürgerforum+

Fraktion Die Linke

Fraktion Die Piraten

Fraktion Stadtklima

AfD

Integrationsrat

Betreff:

Umsetzung Radverkehrskonzept

Inhalt (bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

Beschlussvorschlag

1. Der ASUK fordert die Verwaltung auf, umgehend die Umsetzung des Radverkehrskonzepts zu beginnen. Dazu werden folgende Maßnahmen vorgeschlagen:
 - a) Umsetzung einer provisorischen Lösung, um die Gefahrenstelle für Radfahrer*innen an der Ruhrstraße/Gasstraße zu beseitigen
 - b) Markierungsmaßnahmen an den folgenden Stellen:
 - Bergerstraße (STR_1) Richtung Bahnhof und Kreisverkehr
 - Bergerstraße (STR_3) Richtung Bahnhof, Haltestelle Bahnhofstraße
 - Husemannstraße / Rhienscher Berg
 - Husemannstraße / Märkisches Museum
 - Husemannstraße / Ruhrstraße (STR_179_KNT_3)
 - Sowie weitere Ummarkierungen am Beginn von Gehwegen (allgemein)
 - c) Umsetzung des ersten Abschnitts „Ausbau Ruhrtalradweg“
 - d) Planungsaufgaben zu den folgenden Bereichen:
 - Ausbau Ruhrtalradweg Abschnitt 2 und 3
 - Ausbau Rheinischer Esel Witten-Annen
 - e) Planung einer Abstellanlage für Fahrräder (Hauptbahnhof)
2. Darüber hinaus beauftragt der Rat die Verwaltung mit der Prüfung, welche Mitarbeiter*innen umgehend mit den oben genannten Aufgaben betraut werden können.
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die Besetzung der Stelle der*des „Bauingenieur*in Radverkehrsmaßnahmen“ mit hoher Priorität zu bearbeiten.

Begründung

Die Wichtigkeit und große Bedeutung der Umsetzung des beschlossenen Radverkehrskonzeptes für die Stadt Witten wurde während des Wahlkampfes von vielen Parteien sowie dem amtierenden Bürgermeister betont und in den Mittelpunkt gerückt. Gleichzeitig wurde noch keine Maßnahme aus dem bereits 2019 beschlossenen Konzept begonnen oder umgesetzt.

Im Verkehrsausschuss am 10.09.2020 wurden bereits erste Maßnahmen verabschiedet, allerdings immer noch nicht begonnen.

Die Grundlage für die Begründung dieses Antrags liefert das gerade veröffentlichte Wittener Radverkehrskonzept 2020 – 2025, gemeinschaftlich erstellt von ADFC Ennepe-Ruhr, VCD Ennepe-Ruhr sowie des Fahrradbotschafters für Witten, Andreas Müller.

Gefahrenstelle für Radfahrer*innen an der Ruhrstraße/Gasstraße

Auf den Seiten 7 und 8 des o.g. Radverkehrskonzeptes 2020-2025 ist eindrücklich beschrieben, wie gefährlich die Kreuzung Ruhrstraße/Gasstraße für Radfahrer*innen ist. Entsprechend den dort gemachten Vorschlägen muss diese Kreuzung zeitnah entschärft und für die Radfahrer*innen sicher gestaltet werden.

Markierungsarbeiten

An verschiedenen Stellen in Witten werden Radfahrstreifen geradeaus über Rampen auf den Gehweg geführt. Seit Jahrzehnten ist allerdings erwiesen, dass es sich auf der Fahrbahn grundsätzlich sicherer radelt als auf dem Gehweg. Am Übergang zwischen Radfahrstreifen und Gehweg täuschen alte Markierungen jedoch vor, dass der Radverkehr von der Fahrbahn verschwindet. An diesen Stellen fahren aber viele Radfahrer weiter nach links auf die Fahrbahn – für Nachfolgende meist unerwartet. Deshalb muss an diesen Stellen Klarheit für alle Verkehrsteilnehmer*innen geschaffen werden. Es muss ersichtlich sein, dass Radfahrer*innen an diesen Stellen die Wahl haben, auf der Fahrbahn zu bleiben oder den Gehweg zu nutzen.

Hier sollte mit den folgenden Markierungsarbeiten begonnen werden; in den Klammern nehmen wir Bezug auf die Maßnahmen aus dem Radverkehrskonzept (siehe auch Beschreibung und Bebilderung Seiten 9-10 Wittener Radverkehrskonzept 2020 – 2025)

- Bergerstraße (STR_1) Richtung Bahnhof und Kreisverkehr:
- Bergerstraße (STR_3) Richtung Bahnhof, Haltestelle Bahnhofstraße
- Husemannstraße / Rheinischer Esel
- Husemannstraße / Märkischer Museum
- Husemannstraße / Ruhrstraße (STR_179_KNT_3)
- Sowie weitere Ummarkierungen am Beginn von Gehwegen (allgemein)

Umsetzung des ersten Abschnitts „Ausbau Ruhrtalradweg“

Der Ruhrtalradweg ist einer der beliebtesten Radwege in NRW und ganz Deutschland. In Witten jedoch muss das Prädikat „Vier Sterne“ immer wieder hart erkämpft werden, da die Qualität des Radwegs zum Teil Mängel und erhebliches Ausbaupotential aufweist. Es sind drei Abschnitte zur Verbesserung im Radverkehrskonzept vorgesehen, wovon der erste Abschnitt (STR_92 – 94; Herbeder Straße bis Fähranleger) bereits geplant ist, so dass mit der Umsetzung umgehend gestartet werden kann.

Planung Ausbau Ruhrtalradweg (Abschnitte 2 und 3)

Für die Abschnitte 2 (STR_96-97) und 3 (STR_83) wurde mit den Planungen noch nicht begonnen. Mit der benötigten Planungsarbeit kann auch ohne die Besetzung der Stelle der*des Radverkehrsbeauftragten umgehend begonnen werden.

Planung Ausbau Rheinischer Esel Witten-Annen

Gerade in Witten-Annen kommt es ständig zu Konflikten zwischen Radfahrer*innen und Fußgänger*innen, weil die Fahrbahn des Rheinischen Esels viel zu schmal ist. Für ein halbwegs auskömmliches Miteinander braucht es auf jeder Seite einen halben Meter zusätzliche Breite. Dies kann gleichzeitig mit der Sanierung des Belags (Asphaltierung) geplant und durchgeführt werden. Ebenfalls muss in diesem Bereich eine ausreichende Beleuchtung berücksichtigt werden.

Mit der dafür aufwendigen Planungsarbeit kann auch ohne die Besetzung der Stelle der*des Radverkehrsbeauftragten umgehend begonnen werden.

Planung einer Abstellanlage für Fahrräder (Hauptbahnhof)

Am Hauptbahnhof sind viel zu wenige Abstellmöglichkeiten für Fahrräder vorhanden, so dass in der Regel Verkehrsschilder, Poller oder Laternen als Anker für geparkte Fahrräder erhalten müssen. Daher wurde im Radverkehrskonzept eine diebstahlsichere Abstellanlage vorgesehen. Bereits bevor diese gebaut werden kann, wäre es möglich, auf dem Platz gegenüber des Hauptbahnhofes mit sogenannten Anlehnbügel Abhilfe zu schaffen und die Parksituation zu entspannen. Später können diese Bügel dann wieder demontiert und an anderen Stellen wieder aufgestellt werden.

Personalsituation in der Verwaltung

Aktuell ist die ausgeschriebene Stelle der*des Bauingenieur*in Radverkehrsmaßnahmen immer noch unbesetzt. Gleichzeitig könnten bereits einige Tätigkeiten aus dem Radverkehrskonzept auch ohne diese Stelle begonnen werden (siehe Beschreibungen oben). Daher ist die Verwaltung aufgefordert, geeignete Mitarbeiter*innen zu identifizieren und mit der Ausführung der Aufgaben zu betrauen.

Mit freundlichen Grüßen

Bündnis 90/Die Grünen

SPD

gez.
Birgit Legel-Wood
Fraktionsvorsitzende

gez.
Dr. Uwe Rath
Fraktionsvorsitzender

gez.
Liane Baumann
Ratsmitglied

gez.
Martin Kuhn
Ratsmitglied

gez.
Arnold Evertz
Ratsmitglied

gez.
Claus Humbert
Ratsmitglied